

77. Über einen Bestandteil von gegen perniciöse Anämie hochaktiven Leberpräparaten

von P. Karrer, P. Frei und H. Fritzsche.

(15. V. 37.)

Leberpräparate, die bei perniciöser Anämie beim Menschen in einer einmaligen Dépôt-dosis von 10—20 mg einen vollen anti-anämischen Effekt besitzen, enthalten erhebliche Mengen Phosphor, und zwar scheint dessen Menge parallel der Wirksamkeit der Präparate anzusteigen. In unseren bisher hochwertigsten Präparaten betrug er ca. 3,8%. Parallel damit verläuft ein entsprechender Gehalt an Pentose und Adenin (isoliert als Pikrat; Zersetzungspunkt 285°, N gef. 30,8% ber. 30,76%). Solche hochaktive Präparate enthalten daher sehr wahrscheinlich ein Adenin-Nucleotid, und es wird weiter zu prüfen sein, ob dieses mit ihrer Wirksamkeit in ursächlicher Beziehung steht.

Über die Darstellung der Präparate wird später berichtet werden. Die weitere Reinigung des Nucleotids wird fortgesetzt.

Die klinischen Versuche werden durch Herrn Dr. F. Koller (Medizinische Universitätsklinik Zürich) ausgeführt.

Zürich, Chemisches Institut der Universität.

78. Reduktionswirkungen des N-Glucosido-o-dihydro-nicotinsäure-amids und analoger Verbindungen

von P. Karrer und B. H. Ringier.

(15. V. 37.)

Während die homologen N-Alkyl-o-dihydro-nicotinsäure-amide schon durch Kaliumferricyanid oxydiert und in dieser Weise quantitativ bestimmt werden können¹⁾, sprechen die N-Glucosido-o-dihydro-nicotinsäure-amide auf dieses Oxydationsmittel nicht an²⁾. Dagegen lassen sie sich, wie wir jetzt feststellten, bei Anwesenheit von Natriumbicarbonat mit Jod titrieren, so dass die Kontrolle ihres Reinheitsgrades auf diesem Wege möglich ist. Die Reaktionen vollziehen sich nach der Gleichung

¹⁾ P. Karrer, Schwarzenbach, Benz, Solmssen, Helv. **19**, 811 (1936).

²⁾ P. Karrer, Ringier, Büchi, Fritzsche, Solmssen, Helv. **20**, 55 (1937), insbesondere S. 58 ff.